



BERICHT DER REGENBOGEN AG

zum 1. Halbjahr 2012



GRÜßWORT DES VORSTANDS SEITE 3

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SEITE 4

FINANZDATEN

- **BILANZ** SEITE 6
- **KAPITALFLUSSRECHNUNG** SEITE 7
- **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** SEITE 8

BORN: DAS SURFER-PARADIES SEITE 9

DER HERBST KANN KOMMEN SEITE 10

GÄSTE-UNTERHALTUNG BEI REGENBOGEN SEITE 11



KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2012

in TEUR	Regenbogen AG		Differenz in TEUR	Differenz in %
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011		
Umsatzerlöse	4.268	4.173	95	2
Aufwendungen	5.974	6.060	-86	-1
Betriebsergebnis	-1.365	-1.468	103	7
Periodenergebnis	-1.876	-1.947	71	4
Cash Flow	-1.165	-1.245	80	6
Bilanzsumme	25.532	26.006	-474	-2



Grußwort des Vorstands

Halbjahresergebnis und Prognose 2012 können sich dem Wetter nicht vollständig entziehen

- *Trotz „gefühl“ schlechten Wetters 4% Zuwachs beim Halbjahresergebnis*
- *Erträge stabil, jedoch wetterbedingt Rückgang bei den Kurzcampern*
- *Jahresprognose der Gesellschaft wird nach erster Auswertung der Juli-Zahlen angepasst*

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE DER REGENBOGEN AG,

wie finden Sie das Wetter diesen Sommer?

„Mies“ hätten einige von Ihnen im Juni und Juli wohl auf diese Frage geantwortet. Damit befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Das Sommerwetter ist dieses Jahr ein großes Thema in allen Medien. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht von einem miesen oder halbgaren Sommer und seinen Auswirkungen zu lesen oder zu hören ist. Der SPIEGEL zum Beispiel überschrieb im Juli einen Artikel: „Bloß weg- Deutsche Urlauber fliehen vor Regensommer“ und berichtete: „Die Deutschen rennen Reisebüros und -veranstalter die Türen ein. Die heimischen Ferienzele dagegen hoffen nur eins: Wenn auch im letzten Bundesland Ferien sind, muss der Sommer da sein.“

Aus meteorologischer Sicht ist diese Wetter-Diskussion irrational. Der Sommer ist bislang im 1. Halbjahr nicht schlecht oder gar mies, sondern ein ganz normaler deutscher Sommer. Dazu „wetterdienst.de“ vom 11. Juli 2012: „Die erste Sommerhälfte 2012 war bisher also leicht wärmer als im Durchschnitt [+0,2 Grad]. Die Regenmenge liegt derzeit bei etwa der Hälfte [130,5 Liter] der zu erwartenden Mengen, lediglich der Sonnenschein ist bisher etwas zu kurz gekommen [Sonnenscheindauer: 219 Stunden]. Deutschlandweit haben wir etwa 8 Sommertage und etwa 1 heißen Tag verbuchen können.“ Bei der Regenbogen AG sprechen wir daher mittlerweile von einem „gefühl“ schlechten Sommer. Unsere Gäste haben sich von der Wetterdebatte nur teilweise irritieren lassen, unsere Erträge liegen im ersten Halbjahr 2012 ungefähr auf Vorjahresniveau. Bei den Kurzcampern, die oftmals

kurzentschlossen und damit auch wetterabhängig anreisen, war im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 ein Rückgang von 5% hinzunehmen. Obwohl wir auf der Kostenseite wie jedes Jahr in den ersten 6 Monaten mit dem sogenannten Vorfinanzierungseffekt belastet sind, konnten wir beim Ergebnis zulegen. Dies ist in erster Linie der Umsetzung der bereits angekündigten weiteren Kostensenkungsmaßnahmen zu verdanken.

Auf den 30. Juni 2012 haben wir Erträge in Höhe von 4.609 TEUR erzielen können, nach 4.592 TEUR im Vorjahr. Das Periodenergebnis lag mit -1.876 TEUR 4% über dem Vorjahresniveau (-1.947 TEUR). Im Juli hat sich das Wetter dagegen deutlicher in unseren Zahlen bemerkbar gemacht. Nach einer ersten Auswertung des Monats liegen wir hier deutlich unter dem Vorjahresniveau, was auch Auswirkungen auf das Gesamtjahr haben wird.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, wo die Übernachtungszahlen im Juni deutlich schlechter ausgefallen sind als die im vergangenen Jahr, spricht der Tourismusverband von einem Kaltstart in die Sommersaison. Dank der in den vergangenen Jahren hergestellten Diversifizierung unserer Erlösquellen konnten wir unsere Erträge im Vorjahresvergleich zwar stabil halten. Sollten wir in unserem Kerngeschäft jedoch auch für den Rest des Sommers mit dem Wetter beziehungsweise der Öffentlichen Meinung zum Wetter zu kämpfen haben, wird es schwer, unsere Prognose, 2012 beim Ergebnis einen Zuwachs im zweistelligen prozentualen Bereich zu erzielen, zu erfüllen. Unter Realisierung weiteren Einsparungspotentials sollten wir jedoch aus heutiger Sicht das Vorjahresergebnis halten können.

Weitere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf haben wir auf den nächsten Seiten für Sie dargestellt. Dem schließt sich als visuelle Ergänzung wie gewohnt eine Bilderstrecke zu der Welt hinter dem Zahlenwerk an. Im Mittelpunkt steht dieses Mal Born.



Rüdiger Voßhall
Vorstand der Regenbogen AG



Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Regenbogen im 1. Halbjahr 2012

- Umsatzerlöse leicht um 2% gesteigert (4.268 TEUR gegenüber 4.173 TEUR im Vorjahr)
- Kosten „im Griff“ – Rückgang von 1% (86 TEUR gegenüber 2011)
- Zuwachs beim Betriebsergebnis (EBIT) um 103 TEUR (7%) gegenüber Vorjahr
- Prognose geht aufgrund schwacher Juli-Zahlen nur noch von einem Jahresergebnis auf Vorjahreshöhe aus

Umsatz- und Ertragslage:

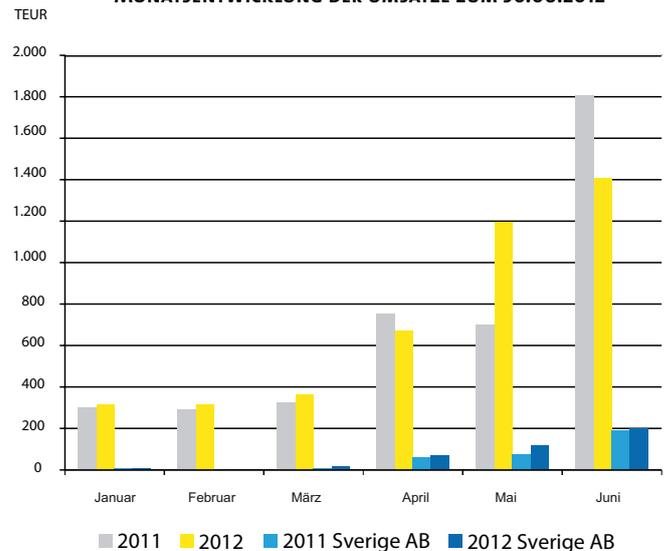
Bei den Umsätzen konnte im ersten Halbjahr das Vorjahresergebnis erneut leicht übertroffen werden; sie stiegen von 4.173 TEUR auf 4.268 TEUR. Die prozentual stärksten Zuwächse erzielte Regenbogen mit einem Plus von 16% bei den Mobilheimen (Hollis, + 40 TEUR) sowie mit 11% bei den Tipis (+ 25 TEUR). Auch die Gastronomie konnte um erfreuliche 7% (17 TEUR) zulegen. Im Bereich Kurzcamper musste hingegen wetterbedingt ein Rückgang von 5% (- 67 TEUR) hingenommen werden. Alle anderen Umsatzsparten verzeichneten Zuwächse, lediglich im Wellness gingen die Umsätze leicht zurück (- 5 TEUR).

Bei den Aufwendungen konnte Regenbogen in fast allen Bereichen mindestens Stabilität erreichen. Planmäßige Steigerungen gab es bei der EDV (+ 9 TEUR), im Marketing (+ 13 TEUR) sowie bei den Instandhaltungen (+ 10 TEUR). Die Personalkosten blieben bei einer Steigerung von 15 TEUR weitgehend konstant (+ 1%). In den anderen Bereichen wirken die im Vorjahr begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen noch fort: So gab es deutliche Einsparungen im Energiebereich (- 25 TEUR), bei den Beratungskosten (- 20 TEUR), den Wareneinsätzen (- 14 TEUR) sowie den Bürokosten (- 10 TEUR). Insgesamt konnten bei den Aufwendungen 86 TEUR (- 1%) gegenüber dem Vorjahr eingespart werden.

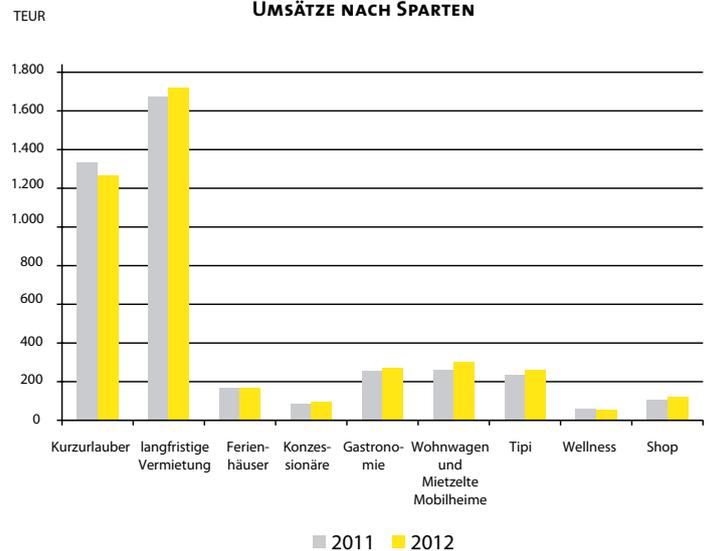
Dementsprechend konnte das Betriebsergebnis um 103 TEUR auf -1.365 TEUR gesteigert werden, nach -1.468 TEUR im Vorjahreszeitraum. Bei stabilem Finanzergebnis (+ 9 TEUR) wurde ein um 4% besseres Periodenergebnis von -1.876 TEUR (nach -1.947 TEUR in 2011) erzielt. Hierin enthalten ist eine um 41 TEUR höhere Steuerbelastung, da für Vorjahre eine höhere Nachzahlung von Gewerbesteuer angefallen ist.

Das Geschäft bei der Tochtergesellschaft Regenbogen Sverige AB ist immer noch durch einen erheblichen Vorfinanzierungseffekt geprägt. Allerdings haben auch in Schweden die massiven Kostensenkungen gegriffen. Nach wie vor überstiegen die Aufwen-

MONATSENTWICKLUNG DER UMSÄTZE ZUM 30.06.2012



UMSÄTZE NACH SPARTEN



UMSÄTZE DER EINZELNEN CAMPS (OHNE ERLÖSSCHMÄLERUNG)

in TEUR	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011	Veränderung	
Prerow	1.089	1.078	11	1%
Göhren	988	912	76	8%
Boltenhagen	690	692	-2	0%
Tecklenburg	457	429	28	6%
Ladbergen	263	267	-4	-1%
Nonnevitz	294	284	10	4%
Born	195	202	-7	-4%
Bad Liebenzell	71	73	-2	-2%
Egestorf	56	66	-10	-16%
Bad Bederkesa	181	197	-16	-8%
Sverige AB	417	341	76	22%



Entwicklung der Geschäftstätigkeit

dungen (693 TEUR, -25%) im ersten Halbjahr erwartungsgemäß die Erträge (437 TEUR, + 2%). Das Periodenergebnis verbesserte sich jedoch deutlich von -640 TEUR auf jetzt -405 TEUR. Massive Einschnitte gab es bei den Personalkosten (-201 TEUR), aber auch in den anderen Bereichen konnte eingespart werden: So sanken die Reinigungskosten um 32 TEUR, die Energiekosten um 20 TEUR und die Wareneinsätze um 17 TEUR. Wir gehen daher davon aus, dass in Schweden in diesem Jahr plangemäß ein ganz erheblich verbessertes Ergebnis erzielt werden kann.

Finanzlage:

Der Cash Flow hat sich gegenüber dem Vorjahreswert aufgrund des höheren Periodenergebnisses leicht verbessert. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit drehte von 98 TEUR auf -338 TEUR. Grund hierfür war vor allem ein Rückgang der erhaltenen Anzahlungen von Kurzcampnern.

Bei weitgehender Investitions-Zurückhaltung reduzierte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erneut, und zwar von 520 TEUR auf nur noch 296 TEUR in 2012. Es wurden lediglich kleinere Projekte begonnen oder weitergeführt, so z.B. der Umbau der Gastronomie auf dem Camp in Boltenhagen (50 TEUR).

Zudem erhöhte sich der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von 167 TEUR auf jetzt 434 TEUR. Zwar sanken die Tilgungen von Krediten im ersten Halbjahr von 353 TEUR auf 202 TEUR – allerdings nur deswegen, da sich die für den 30.06. vorgesehenen Abbuchungen um zwei Tage verschoben haben (auf Montag den 02.07.). Der Kauf von Grundstücken auf dem Camp in Born konnte mit einem langfristigen Darlehen refinanziert werden, so dass insgesamt ein deutlicher Zufluss zu verzeichnen war.

Das saisonbedingt cash-arme erste Halbjahr schloss daher mit einem Finanzmittel-Verbrauch von nur 200 TEUR (2011: 255 TEUR). Dieser Wert dokumentiert, im Vergleich mit den Vorjahren, eine sehr erfreuliche Entwicklung. Sowohl die Kostenreduzierungen, als auch die Zurückhaltung bei neuen Investitionen haben sich deutlich ausgewirkt. Der Bestand der verfügbaren Finanzmittelfonds reduzierte sich damit auf -600 TEUR (Vorjahr: -510 TEUR). Die Liquidität ist damit immer noch gesichert, da in ausreichendem Umfang Kontokorrentlinien zur Verfügung stehen. Zusätzliche Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft werden im Verlaufe der Saison erwartet.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme ist nahezu unverändert und ging um 0,5 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR zurück. Die Sachanlagen sanken abschreibungsbedingt um 1,0 Mio. EUR auf 20,2 Mio. EUR, das Umlaufvermögen sank um 0,3 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR. Demgegenüber erhöhten sich die Finanzanlagen durch die im vergangenen Jahr durchgeführte Kapitalzuführung bei der schwedischen Tochtergesellschaft um 1,0 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR. Die Forderungen ge-

genüber der schwedischen Tochtergesellschaft sanken im Gegenzug von 0,5 auf 0,2 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Gewinnentwicklung um 0,2 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR. Während der Sonderposten sowie die Bankverbindlichkeiten um 0,3 Mio. EUR bzw. 0,2 Mio. EUR zurückgeführt wurden, sanken die Rechnungsabgrenzungsposten, welche aus erhaltenen Anzahlungen bestehen, um 0,5 Mio. EUR.

Mitarbeiter:

Im ersten Halbjahr 2012 waren bei Regenbogen durchschnittlich 156 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 171 im Vorjahr. Per Stichtag 30.06. sank die Mitarbeiterzahl von 232 in 2011 auf 226 in 2012. Von diesen 226 Mitarbeitern entfallen 45 auf die Kieler Zentrale (+2). Um der unternehmerischen Verantwortung gegenüber jungen Menschen gerecht zu werden und gleichzeitig in Zukunft auf hochqualifizierte Mitarbeiter zurückgreifen zu können, sind bei Regenbogen zurzeit 11 Auszubildende tätig, davon 4 in Kiel.

Der Rückgang per 30.06. um 6 Mitarbeiter bezieht sich vor allem auf das Camp Bad Bederkesa, auf dem die Gastronomie seit April 2012 von einem Konzessionär betrieben wird. Hierdurch konnte eigenes Personal eingespart werden. In der Verwaltung ist erneut der Bereich EDV verstärkt worden, um die geplante Einführung einer neuen Software zu unterstützen.

Regenbogen Sverige AB beschäftigte am 30.06.2012 insgesamt 34 (49) Mitarbeiter, davon 25 (30) in Åhus und 9 (19) auf dem Camp in Mönsterås.

Prognose geht von Jahresergebnis auf Vorjahresniveau aus:

Trotz der stabilen und positiven Zahlen des ersten Halbjahres muss die bisher abgegebene Prognose dahingehend revidiert werden, dass jetzt keine Steigerungen für 2012 mehr erwartet werden. Der bisherige Verlauf der Urlaubssaison, insbesondere ein (erneut) verregneter Juli, zwingt Regenbogen zu einer Korrektur der Erwartungen. Jedoch geht der Vorstand nach wie vor davon aus, ein positives Jahresergebnis zu erreichen. Regenbogen erwartet nun nur noch leicht steigende Umsätze und ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau.



ZUM 30. JUNI 2012

in TEUR	Regenbogen AG			
	30.06.2012	%	30.06.2011	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	23.253	91,1	23.453	90,2
Firmenwerte	520		648	
Immaterielle Vermögensgegenstände	319		344	
Sachanlagen	20.173		21.229	
Finanzanlagen	2.240		1.233	
Umlaufvermögen	1.961	7,7	2.265	8,7
Vorräte	165		151	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	975		998	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	161		521	
Sonstige Vermögensgegenstände	485		514	
Flüssige Mittel	176		81	
Rechnungsabgrenzungsposten	317	1,2	288	1,1
	25.532	100,0	26.006	100,0
PASSIVA				
Eigenkapital	1.595	6,2	1.446	5,6
Gezeichnetes Kapital	2.300		2.300	
Kapitalrücklage	753		753	
Gewinnrücklage	31		31	
Bilanzverlust	-1.739		-1.888	
Stille Beteiligung	250		250	
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.566	14,0	3.881	14,9
Rückstellungen	394	1,5	236	0,9
Steuerrückstellungen	120		59	
Sonstige Rückstellungen	274		177	
Verbindlichkeiten	16.143	63,2	16.133	62,0
Wandelanleihe	5.500		5.500	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.956		9.150	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0		3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	672		570	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0		0	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.015		911	
Rechnungsabgrenzungsposten	3.834	15,0	4.309	16,6
	25.532	100,0	26.006	100,0



Kapitalflussrechnung

VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

in TEUR	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Periodenergebnis vor Verwendung	-1.876	-1.947
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	869	860
Zuschreibungen des Anlagevermögens	0	0
Verminderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	-158	-158
Zuschreibung des Sonderpostens	0	0
Cashflow	-1.165	-1.245
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	2
Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-37	-49
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	864	1.390
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	-338	98
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	12
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-242	-442
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-54	-90
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (B)	-296	-520
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	636	520
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-202	-353
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	434	167
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-200	-255
Finanzmittel am Anfang der Periode	-400	-255
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-600	-510
Zahlungsmittel / Cash	176	81
Bankverbindlichkeiten	-775	-591
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	-600	-510



Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

in TEUR	Regenbogen AG			Veränderung in %	Sverige AB
	01.01.- 30.06.12	01.01.- 30.06.11			01.01.- 30.06.12
Umsatzerlöse	4.268	4.173	2		413
Sonstige betriebliche Erträge	304	375			23
Andere aktivierte Eigenleistungen	37	44			0
Materialaufwand	-171	-185			-43
Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	-1.901	-1.890			
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-324	-321			-219
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-869	-860			-117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.709	-2.805			-314
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.365	-1.468	7		-256
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	19			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-451	-467			-149
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.805	-1.917	6		-405
außerordentliches Ergebnis	0	0			0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-43	-3			0
Sonstige Steuern	-28	-28			0
Periodenergebnis	-1.876	-1.947	4		-405



Born: Das Surfer-Paradies

Unsere Regenbogen Ferienanlage in Born auf dem Darß ist zu einem wahren Geheimtipp für Wassersportfreunde geworden. Die Halbinsel Darß-Zingst ist bekannt als beliebte Urlaubs- und Wassersportregion an der Ostsee. Der Saaler Bodden, an dem unsere Ferienanlage liegt, ist ein sehr gutes, flaches und vor allem sicheres Kite- und Windsurfrevier bei fast allen Windrichtungen. Die Mehrheit unserer Gäste sind Wassersportler, die ihren Urlaub mit ihrer Passion verbinden - dem Windsurfen oder dem Kitesurfen.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist die Kitesurfschule „Kitesurf und Kanu Born“, die direkt in unserer Anlage liegt und im vergangenen Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern konnte. Hier werden Kitesurf- und Windsurfkurse für Anfänger bis zum Profi angeboten, die von unseren Gästen immer mehr angenommen werden. Vor allem für Anfänger ist die Schule auf unserer Anlage eine gute Adresse, da direkt vor unserem Platz eines der größten Stehreviere Norddeutschlands ideale Bedingungen bietet. Knietiefes Wasser und unendliche Weiten bieten Platz für Jedermann. Im Frühjahr gibt es zudem jedes Jahr das SGS-Kids-Camp, bei dem Kitesurf-Ein- und Aufsteiger den Bodden auf dem Surfbrett erkunden können. Im Durchschnitt nehmen etwa 30 Kinder an diesem beliebten Event teil.

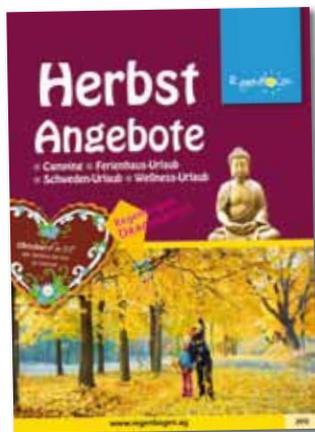
Kite- und Windsurfausrüstungen werden direkt vor Ort vermietet. Wer es lieber ruhiger angehen möchte, kann sich hier auch ein Kajak für eine beschauliche Paddeltour auf dem Bodden ausleihen. Ein Surfshop, Fahrradverleih und ein kleines Café gehören ebenfalls zum Angebot des Wassersport-Centers. In Kooperation mit der Kitesurfschule finden zudem in der Saison diverse Veranstaltungen wie Konzerte und Shows statt, die Urlauber und Besucher aus dem Umland gleichermaßen begeistern.

Bisher ist die Bilanz unserer Strategie durchweg positiv – die Wassersportler anzusprechen, ist der richtige Weg für unsere Ferienanlage in Born. Die Surfmöglichkeiten sowie das Angebot der Kitesurfschule kommen sehr gut an. Somit stellt dies eine ideale Ergänzung zum bereits bestehenden Animations- und Freizeitangebot dar, was die steigenden Umsätze belegen.



Der Herbst kann kommen!

Herbstangebote bei Regenbogen



In den letzten Wochen haben wir uns bereits eifrig auf den Herbst vorbereitet. Um die Attraktivität der kühleren Jahreszeit als Urlaubszeit zu steigern, haben wir uns spezielle Herbstangebote einfallen lassen, die nun seit einiger Zeit als Broschüre an allen Standorten der Regenbogen AG ausliegen.

Es wurden komplett neue Angebote kreiert, aber auch bewährte Angebote wie etwa „WellnessRelax“, „Herbst-Camping“ oder der „Wohlfühlstellplatz“ sind in der Broschüre zu finden. Generell lassen sich

zwei Angebotskategorien, nämlich „Wellness“ und „Familie“ unterscheiden. Darüber hinaus entstand das „Adventure-Angebot“ auf Rügen, das „Weihnachtsmarkt-Total-Angebot“ in Tecklenburg sowie das Silvesterangebot an der Ostsee.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Wellnessangebote durchgehend bis zum Ende des Jahres gelten. Gerade im Oktober und November nehmen viele Menschen ihre restlichen Urlaubstage und entscheiden sich spontan für einen Herbst-Urlaub. Deshalb haben wir den Gültigkeitszeitraum der Wellnessangebote erweitert. Gerade in der kälteren Jahreszeit ist ein Wellness-Urlaub zum Entspannen für viele eine gern genutzte Option. Und wer noch das gute Herbstwetter und die Natur genießen möchte, hat auch im Herbst und Winter die Möglichkeit, in unseren Ferienanlagen Camping-Urlaub zu verbringen.



Gäste-Unterhaltung bei Regenbogen

In den ersten Sommermonaten bekamen die Gäste der Regenbogen Ferienanlagen auf unseren Eventbühnen tolle Shows, gute Musik und vielfältige Unterhaltung geboten. Auf Musikliebhaber wartete ein breites Repertoire an verschiedenen Musikstilen: Ob Rock'n Roll und

Boogie-Woogie am Piano von Sascha Klaar, 50er Jahre Rock von den Rockhouse Brothers oder Pop von der Kultband Memory – hier war für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.



REGENBOGEN AG • KAISTRASSE 101 • 24114 KIEL
TEL +49 (0)431 - 23 7 230 • FAX +49 (0)431 - 23 7 23 10
INFO@REGENBOGEN-AG.DE • WWW.REGENBOGEN-AG.DE

